

Kunden Service

Uwe Bischoff Analysentechnik GmbH

Optichrom Advance

Technische Information

Ref.: Verwenden der Application Personal Computer Bediensoftware (APC 8.1.6) unter Windows 7 (64bit) Version

Hintergrund:

Lässt sich die Bediensoftware APC 8.1.6 unter Windows 7 (32-bit) Betriebssystemen problemlos verwenden, so funktionieren unter Windows 7 (64-bit) Betriebssystemen zwar das **Service Panel** zur Remote – Bedienung, das **Real Time Chromatogramm** und auch der **Datalogger**, der **Table Editor** zum Editieren der Database jedoch nicht. Die Ursache liegt daran, dass das Programm: *Editor .exe* für eine DOS Umgebung 16-Bit geschrieben wurde, die unter 64-bit nicht funktioniert.

Fehlerbild:

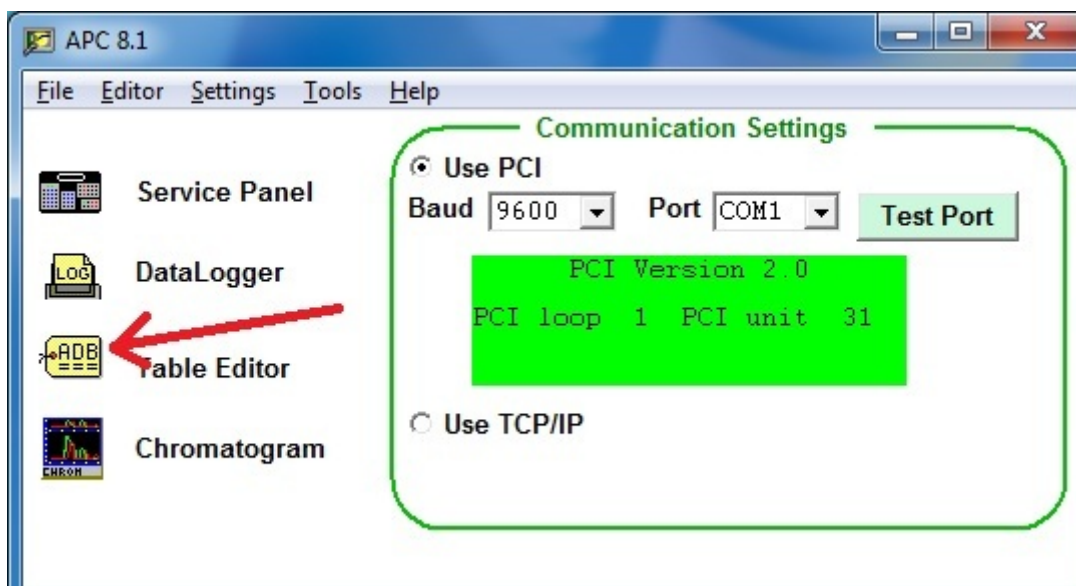


Bild 1: APC Übersichtsbild

Das Anklicken des Table Editors (roter Pfeil) mit der Maus bleibt ohne Funktion. Der **Table Editor** wird nicht gestartet.

Wechselt man mit Hilfe des Windows - Explorers in das APC Verzeichnis und versucht die Datei: **Editor.exe** zu starten, so erscheint die folgende Fehlermeldung:

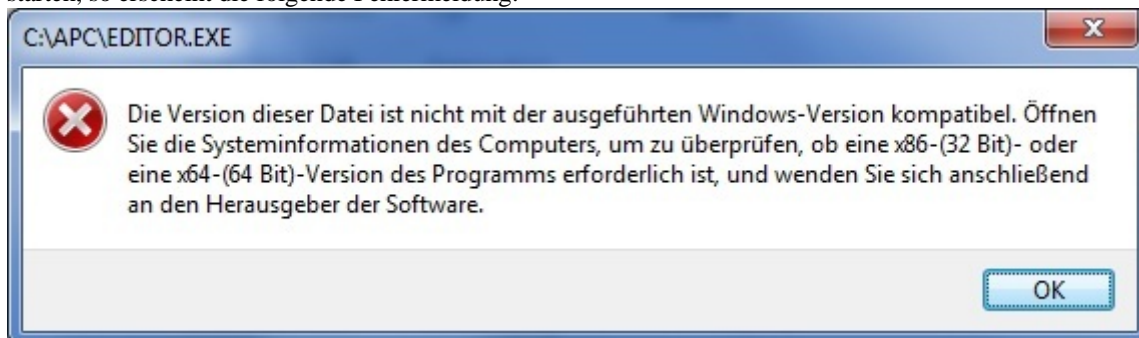


Bild 2: Fehlermeldung nach dem Starten der Editor.exe Anwendung

Wie in der Fehlermeldung angegeben, überprüft man, ob eine 64 – Bit Version vorliegt, indem unter *Systemsteuerung / System und Sicherheit / System* die Systemdaten abgerufen werden.

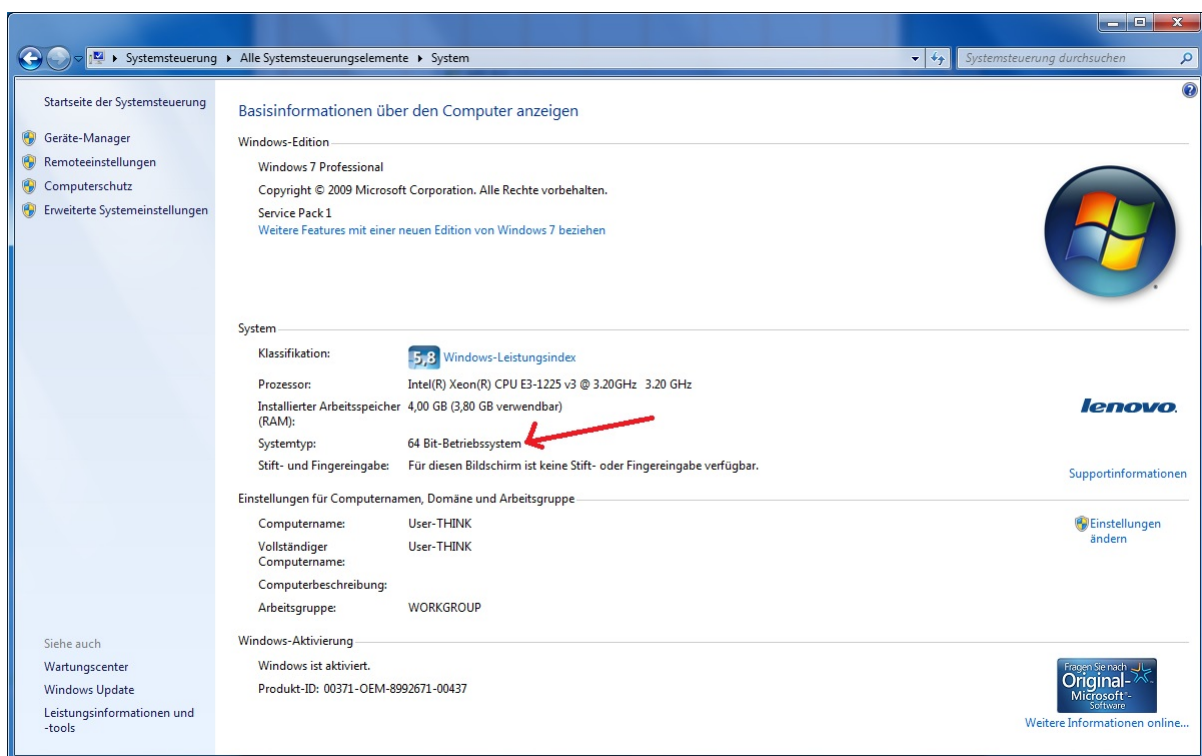


Bild 3: Systeminformation. Unter Systemtyp steht die Version des Betriebssystems

Lösung des Problems:

Um dennoch die APC Editier - Funktion in einer 64 – Bit Umgebung nutzen zu können, kann man sich eines virtuellen DOS Programms bedienen, das es erlaubt, 16 - Bit Anwendungen zu starten. Ein solches Programm stellt **DOSBox0.74** dar, das kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden kann. Der vollständige Programmname lautet: **DOSBox0.74-win32-installer.exe**.

Nach der Installation erscheint das **DOSBox** Ikon auf dem Übersichtsbild

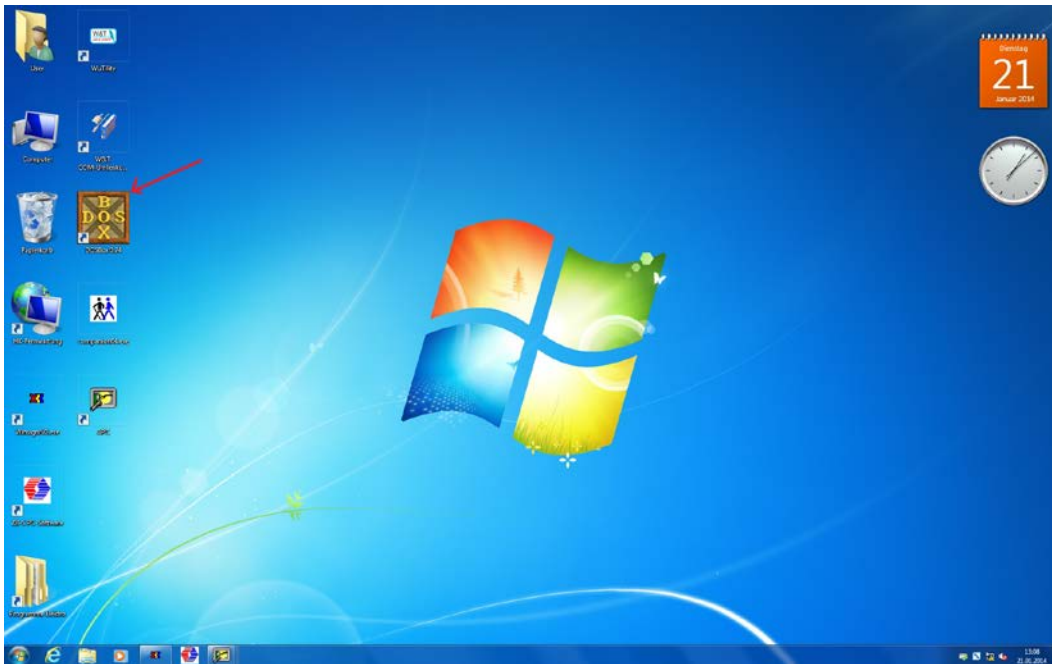


Bild 4: DOSBox Ikon auf dem Windows Übersichtsbild

Durch Doppelklick mit der Maus öffnet sich folgendes DOS Fenster der DOSBox:

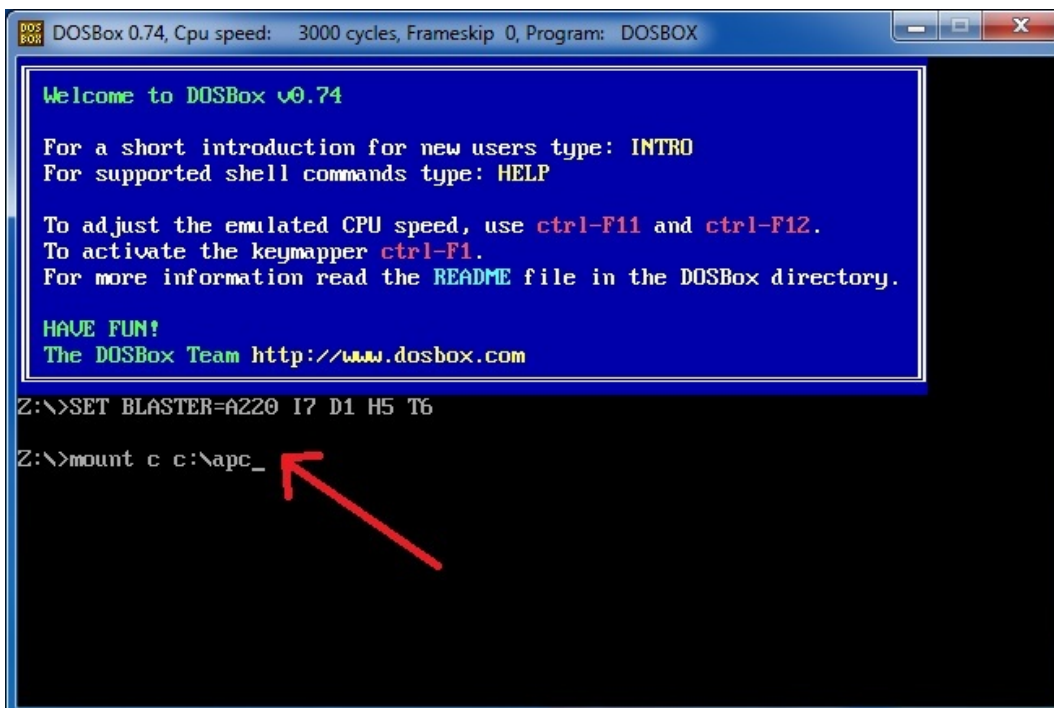


Bild 5: DOS Fenster der DOSBox. Erstellen des virtuellen Laufwerks c.

Nun muss der Pfad zu dem Verzeichnis, in dem sich das **Editor.exe** Programm befindet (im vorliegenden Fall unter `c:\apc`), dem virtuellen Laufwerk `c` der DOSBox zugeordnet werden. Dazu gibt man `mount c c:\apc` hinter die `z:\>` Eingabeaufforderung ein und bestätigt mit der Enter Taste. Befindet sich das Editor Programm in einem anderen Verzeichnis, z.B. unter `c:\programme\apc`, so muss die Eingabe lauten: `mount c c:\programme\apc` usw.

Im DOS Fenster erscheint die Bestätigungsmeldung: *Drive C is mounted as local directory c:\apc*
 Wechseln Sie jetzt zum virtuellen Laufwerk c, indem Sie *c:* eingeben und mit der Enter Taste bestätigen.

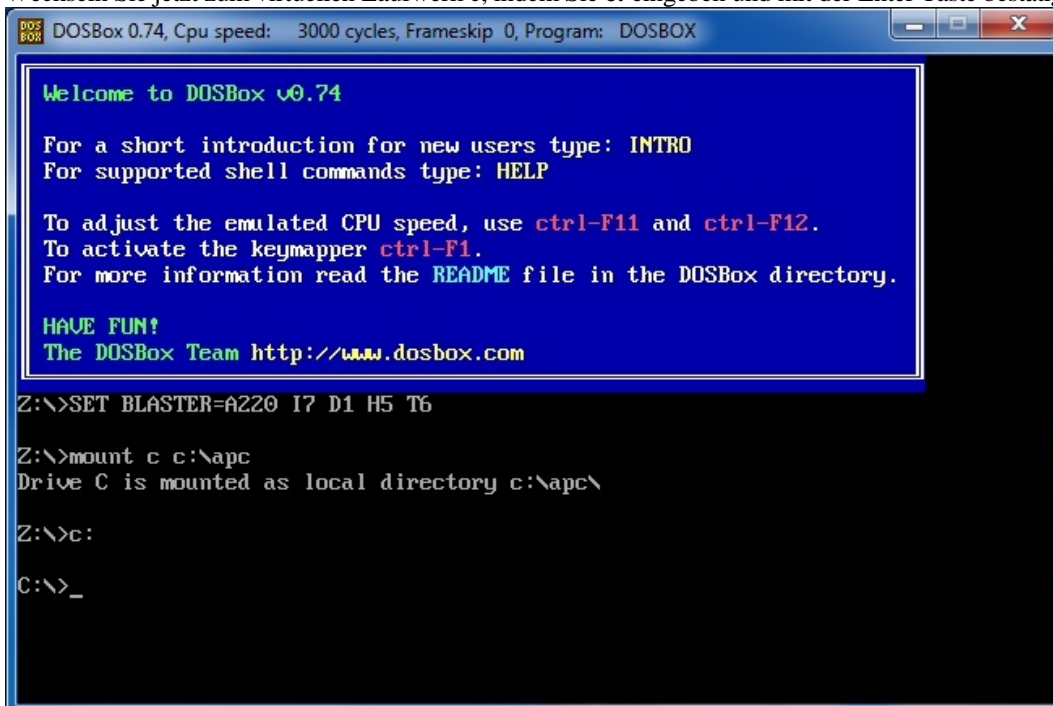


Bild 6: DOS Fenster der DOSBox. Wechsel zum Laufwerk c.

Durch Eingabe von „*dir*“ hinter die C:\> Eingabeaufforderung wird der Inhalt des Verzeichnisses angezeigt.

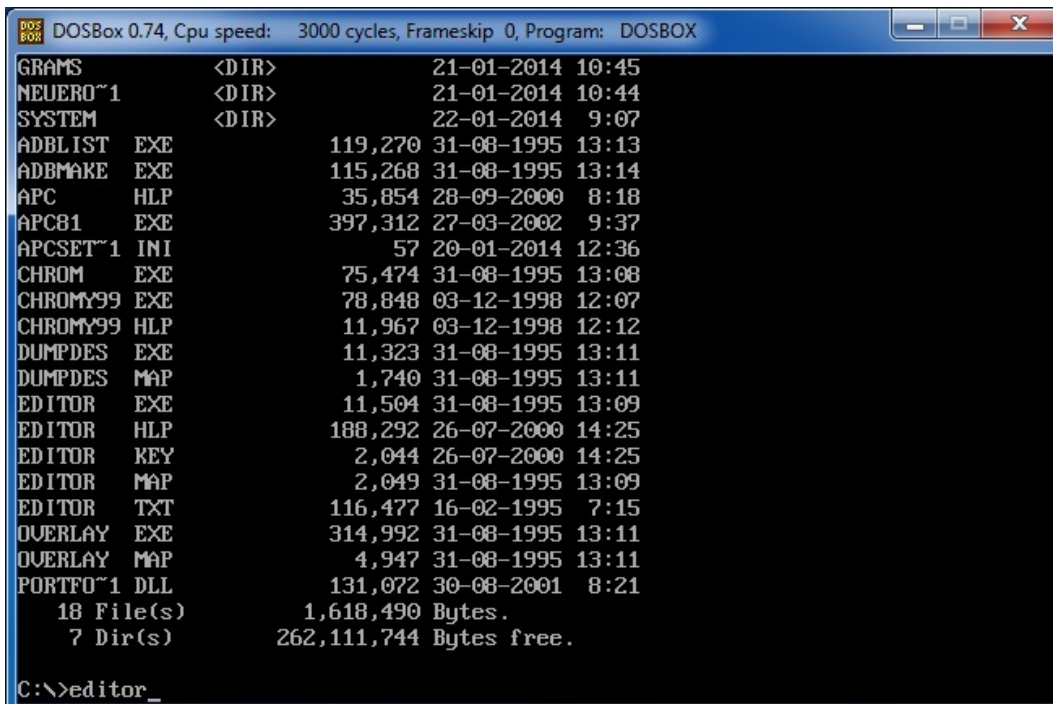


Bild 7: DOS Fenster der DOSBox. Inhalt des Verzeichnisses c.

Geben Sie **editor** hinter die Eingabeaufforderung ein und bestätigen Sie mit der Enter Taste, der **Table Editor** wird gestartet und folgendes Fenster erscheint:

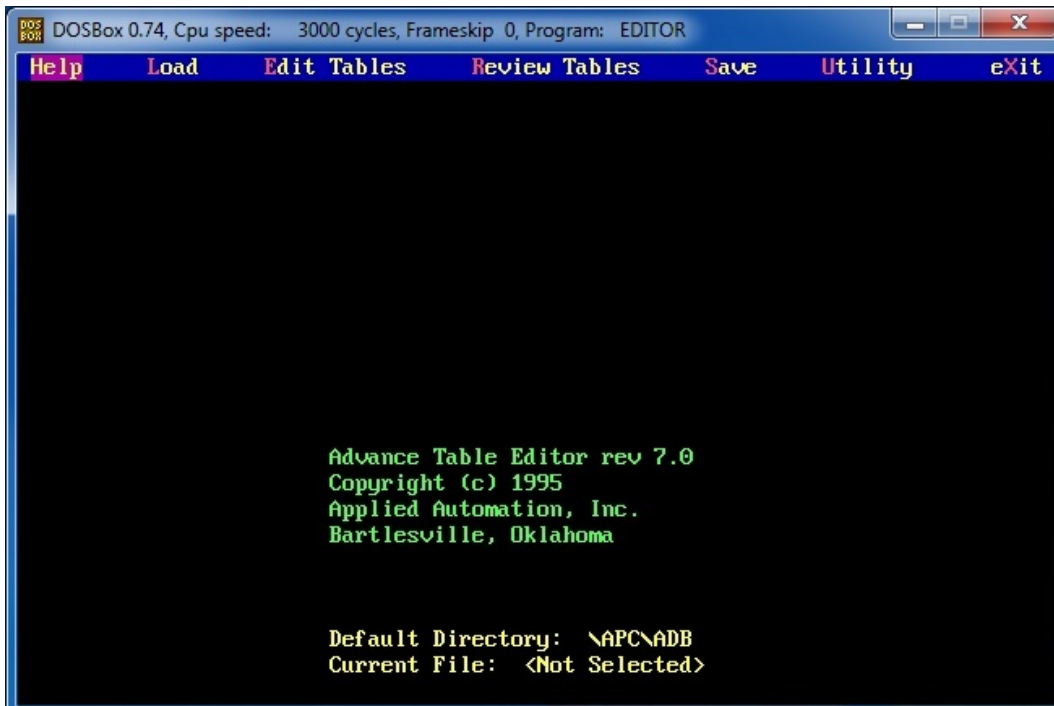


Bild 8: Table Editor

Um eine Database im Table Editor öffnen zu können, muss erst das Default Directory von \\APC \\ADB in \\ADB geändert werden. Ohne diese Änderung erscheint folgende Fehlermeldung beim Versuch über „Load“ eine Database zu öffnen:

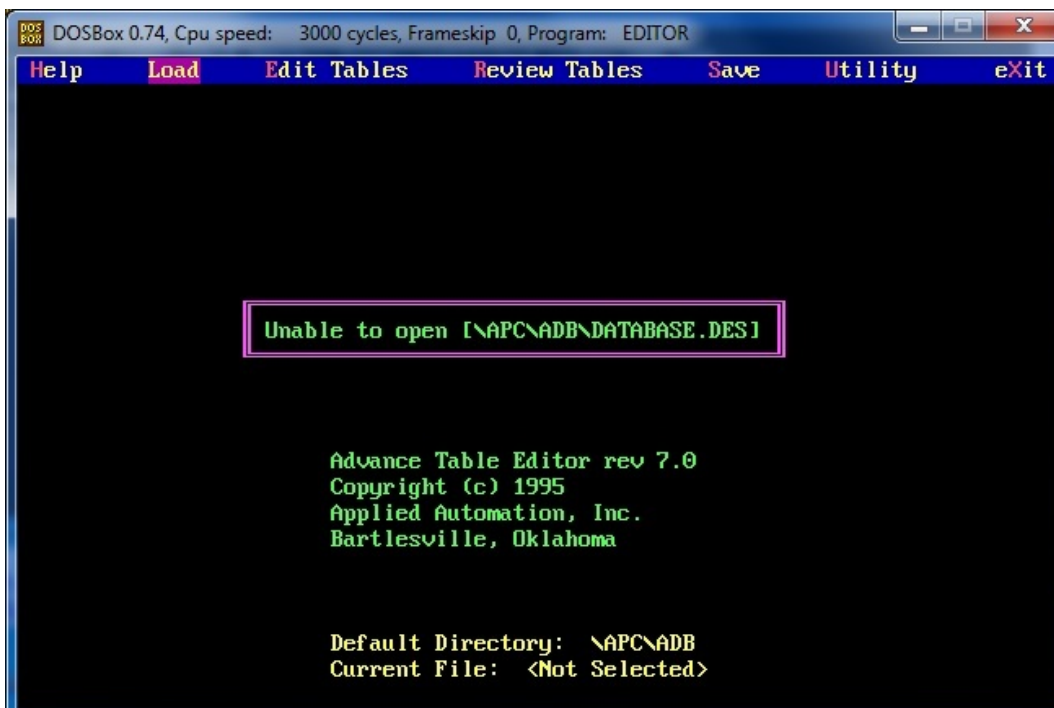


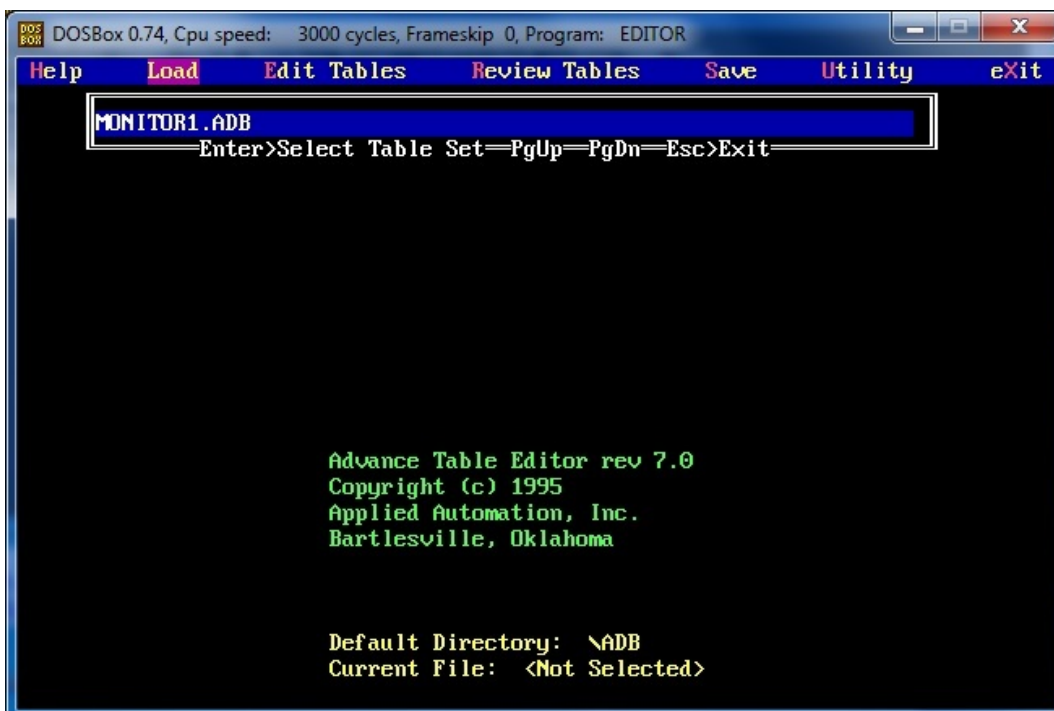
Bild 9: Fehlermeldung nach dem Versuch eine Database zu öffnen, da der Pfad des „Default Directory“ nicht gefunden wurde.

Über **Utility / Change Directory** wird das Verzeichnis geändert, in dem die adb files gespeichert sind.



Bild 10: Änderung des Verzeichnisses, in dem sich die adb files befinden unter **Utility / Change Directory**.

Jetzt kann unter „**Load**“ das entsprechende adb file , das geändert werden soll, geöffnet werden.



Uwe Bischoff Analystechnik GmbH

Unser Service steht Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung

Wenn Sie Hilfe benötigen, so rufen Sie uns bitte an:

Tel.: 06081 9444070

Fax: 06081 9444071

bat@batgmb.de